Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft e.V.
für artgerechte Pferdehaltung

FOTOGRAFIE · TOSCA SÜTÖ

WAS PFERDE ZUM WOHLFÜHLEN BRAUCHEN

DIE LAG-STALLBEWERTUNG: ANERKENNUNG FÜR ARTGERECHTE HALTUNG

Seit über 20 Jahren bewertet die LAG Pferdehaltungen auf der Basis ihres einzigartigen Kriterienkatalogs. Als sichtbares Zeichen für die Qualität der Pferdehaltung vergeben wir **blaue Stallplaketten an die von uns zertifizierten Betriebe,** auf denen Sterne Auskunft über die erreichte Bewertung geben.

Innerhalb einer **dreijährigen „Siegelperiode"** gelten für alle Betriebe dieselben Bewertungskriterien. Jeder zertifizierte Betrieb wird innerhalb der Siegelperiode mindestens einmal von unseren Inspekteuren besucht und bewertet.

Ab 2018 gilt unser neues, noch detaillierteres und pferdefreundlicheres Bewertungssystem mit sieben Sternen.

Wir haben **sieben Bewertungskategorien** definiert, in denen wir je **einen Stern vergeben – oder auch nicht.** Damit wird die Bewertung sowohl für Stallbetreiber als auch für Pferdebesitzer transparenter, denn Defizite in einem Bereich können nun nicht mehr durch eine gute Bewertung in einem anderen Bereich ausgeglichen werden. So gehen wir gezielter auf die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Stalls ein.

Die Plakette dokumentiert dies mit einer Liste der sieben Kategorien, hinter der jeweils ein Bewertungsstern erscheint. Der ist **blau,** wenn der Stall die Minimalanforderungen der LAG erfüllt. Tut er mehr als das, erhält er einen **silbernen** Stern. Mit einem **goldenen** Stern honorieren wir hervorragendes Engagement, das weit über das geforderte Mindestmaß hinausgeht.

Gleichzeitig legen wir noch größeren Wert darauf, dass **in jeder Bewertungskategorie zumindest die Mindestanforderungen des Tierschutzes* erfüllt werden.** Wer diese auch nur in einer Kategorie deutlich unterschreitet, erhält keine Plakette.

* Vgl. hierzu die Broschüre „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf: www.bmel.de

NEU AB 2018

UNSERE BEWERTUNGSKRITERIEN: 7 STERNE FÜR ARTGERECHTE PFERDEHALTUNG

Bewegung

Der ganze Körper des Pferdes ist darauf ausgelegt, einen Großteil des Tages in Bewegung zu sein. In der Natur bewegen sich Pferde ca. 16 Stunden am Tag. Deshalb brauchen sie auch in einer vom Menschen geschaffenen Umgebung täglich die Möglichkeit, sich frei im Schritt zu bewegen. Traben, Galoppieren und das Spiel mit Artgenossen gehören ebenso zum natürlichen Verhaltensrepertoire, das am besten jeden Tag möglich sein sollte. Abwechslungsreich gestaltete Untergründe fördern die Trittsicherheit und Hügellandschaften den Muskelaufbau.

FOTOGRAFIE : TOSCA SÜTÖ

Ernährung

Der Verdauungsapparat des Pferdes ist für das Leben in der Steppe angepasst, das heißt für eine nahezu kontinuierliche Aufnahme kleiner Mengen rohfaserreichen Futters. Bei der Stallbewertung betrachten wir daher insbesondere Gesamtfresszeit und Fresspausen. Aber auch die Qualität des Futters und die Zusammenstellung der Rationen sind von Interesse, ebenso die Wasserversorgung. Und natürlich sollten sich die Pferde bei der Nahrungsaufnahme nicht verbiegen müssen, sondern in einer möglichst natürlichen Körperhaltung fressen können.

Ruheverhalten

Pferde dösen viel im Stehen, benötigen aber auch Ruhephasen in Bauch- und Seitenlage. Dafür brauchen sie Bereiche mit Witterungs- und Insektenschutz und ausreichend große, verformbare, trockene und saubere Liegeflächen. Damit auch rangniedere Pferde sich sicher fühlen und zur Ruhe kommen, sind Ausweichmöglichkeiten und ausreichend große, sinnvoll platzierte Ein- und Ausgänge zu den Ruhebereichen notwendig. Ein guter Rundumblick erhöht

ebenfalls das Gefühl von Sicherheit und fördert das Ruheverhalten.

Sozialverhalten

Für Pferde als Herdentiere gehört zu einem angemessenen Sozialleben Sicht-, Hör-, Riech- und Körperkontakt zu Artgenossen. Für ihr Komfortverhalten brauchen sie Möglichkeiten zum Wälzen, Schubbern, Spielen, Laufen und gute Sicht auf ihre Umgebung.

Gesundheit

Zur Krankheitsprävention gehören regelmäßige Pflege und Gesundheitskontrollen, Vermeidung von Unfallgefahren, Prävention von Parasitenerkrankungen und Impfungen zum Schutz vor Infektionskrankheiten. Ein Notfallplan, Erste-Hilfe-Material und ein geeigneter Behandlungsplatz sollten vorhanden sein. Muss ein Pferd krankheitsbedingt von der Herde getrennt werden, ist eine Separationsmöglichkeit, die mindestens Sichtkontakt zu den vertrauten Gefährten bietet, ideal. Nur bei Infektionskrankheiten ist eine weitergehende Trennung von den Artgenossen angezeigt.

Bauliche Anlagen

Hier geht es um die Hütesicherheit der Einzäunung, die Einhaltung von Mindestmaßen im Stall (z. B. Raumvolumen und Deckenhöhe), Bodenbeläge und die sinnvolle Strukturierung der Flächen.

Klima

Wo Pferde sich aufhalten, sollte die Luft weder mit Schadgasen belastet noch staubig sein, denn beides verträgt die Pferdelunge auf Dauer nicht. Deswegen ist frische Luft in der Pferdehaltung unabdingbar. Das gleiche gilt für Licht, denn dieses beeinflusst den Hormonhaushalt der Tiere. Trotzdem sollten im Sommer natürlich auch Schattenplätze zur Verfügung stehen, und ein dunkler Unterstand wird in der heißen Jahreszeit gerne als Zufluchtsort auf der Flucht vor lästigen Insekten aufgesucht.

LAUFSTALL-ARBEITS-GEMEINSCHAFT FÜR ARTGERECHTE PFERDEHALTUNG (DEUTSCHLAND) E. V. – LAG

WER WIR SIND UND WAS WIR TUN

Als gemeinnütziger Verein fördert die 1989 gegründete LAG die artgerechte Pferdehaltung in vielfältiger Weise. Vor allem unterstützen und beraten wir unsere Mitglieder bei der Planung und Gestaltung von artgerechten Pferdehaltungen.

Für wen ist die LAG da?

Die LAG richtet sich mit ihrer Haltungsberatung und der sichtbaren Anerkennungsplakette an Pensionsbetriebe und Privat-Pferdehalter, die von unseren erfahrenen Inspekteuren im Rahmen der Stallzertifizierung wertvolles Feedback und bei Bedarf Verbesserungsvorschläge erhalten. Auch Pferdebesitzer ohne eigenen Stall und andere Pferdeliebhaber profitieren von einer LAG-Mitgliedschaft durch regelmäßige Informationen über neue Erkenntnisse zu Haltung und Gesundheit von Pferden und Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Pferdehaltern, z. B. beim „Tag des Laufstalls".

Was bedeutet „artgerechte Pferdehaltung"?

Pferde sind optimal auf ein Leben in der Steppe eingestellt, wo sie langsam grasend täglich weite Strecken zurücklegen. Große Temperaturstürze machen ihnen nichts aus. Aber sie brauchen Licht, Luft und Fernblick, um sich wohlzufühlen. Als Fluchttiere haben sie ihre Umgebung stets im Auge. Und Pferde sind soziale Wesen. Nur durch den Kontakt zur Herde bleiben sie seelisch stabil und nachhaltig gesund. An diesen Bedingungen richten sich unsere Bewertungskriterien für artgerechte Haltung aus.

Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft für artgerechte Pferdehaltung (Deutschland) e. V. – LAG

Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft e.V.
für artgerechte Pferdehaltung

Geschäftsstelle:

Hochstraße 3
52511 Geilenkirchen

Wir sind für Sie da:
Di. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Telefon: 02451 9146080
Telefax: 02451 9146081
E-Mail: info@lag-online.de
www.lag-online.de

Vertreten durch:

Karin Bildt	1. Vorsitzende
Caroline Klutke	2. Vorsitzende

Vereinsregister:

Registergericht München, VR 110337

Sie möchten Mitglied werden oder Ihren Stall zertifizieren lassen?

Antragsformulare können Sie bei unserer Geschäftsstelle anfordern. Der Mitgliedsantrag steht auch auf **www.lag-online.de** zum Download bereit.

Der LAG-Mitgliedsbeitrag beträgt 50 € im Jahr, weitere Familienmitglieder zahlen 20 € pro Jahr.

Plakettengebühren:

Kategorie	Pferde	1. Jahr	ab 2. Jahr
A	bis 5	40 €	25 €
B	bis 15	58 €	46 €
C	bis 24	106 €	82 €
D	ab 25	136 €	97 €

Stallplaketten werden nur an Mitglieder der LAG oder der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e. V. (VFD) verliehen.